

Klimaschutz in der Landwirtschaft

Toni Meier¹ und Aurelia Nyfeler-Brunner²

¹Verein AgroCO₂ncept Flaachtal, 8416 Flaach; www.agroco2ncept.ch

²Bodensee-Stiftung, D-78315 Radolfzell; www.bodensee-stiftung.org

Anpassung und Klimaschutz

Ebenso wichtig wie die Anpassung an die **sich ändernden klimatischen Bedingungen** sind die verstärkten Bemühungen, die **Emission** von Treibhausgasen auf dem Betrieb kontinuierlich zu **reduzieren** und **Kohlenstoff zu speichern**. Dazu bieten sich in allen Betriebsbereichen Möglichkeiten.



Reduktionsmaßnahmen

Mit einem kurzen **Energie- und Klimacheck** (<http://www.energie-klimacheck.ch/>) oder einer **einzelbetrieblichen Bilanzierung** (z.B. mit ACCT der Bodensee-Stiftung) lassen sich die Betriebszweige mit dem größten **Einsparpotential** eruieren. Folgende **Maßnahmen** sind auf vielen Betrieben umsetzbar:

Futter- und Ackerbau

- Stickstoffbilanz
- Solare Futtertrocknung
- Ganzjährige Bodenbedeckung
- Direktsaat
- Reduzierte Bodenbearbeitung
- Weite Fruchtfolgen
- Anbau von Zwischenfrüchten

Viehhaltung

- Anstreben hoher Lebenstagesleistung
- Effiziente Geräte im Melkbereich
- Dämmung von beheizten Stallanlagen
- Angepasste Futterrationen
- Möglichst Verzicht auf Übersee-Soja

Kohlenstoffspeicherung

- Erhaltung und Stärkung von Grünland
- Direktsaat kombiniert mit Gründüngung
- Möglichst ganzjährige Bodenbedeckung
- Agroforstsysteme

Energieeinsatz

- Einsatz von Photovoltaik und Solarthermie
- Einsatz von Ökostrom
- Nutzung von Biomasse (wie Holz, Gülle)
- Biogasanlage
- Nutzen von Abwärme (z.B. CA-Lager)
- Energiesparendes Fahren (Ecodrive)
- Kombinieren von Arbeitsgängen